

Bookmark

Drucken

25.01.2015  
VON GUNTER FRIES

Region Dillenburg

## "Der Nächste bitte"

### POLITIK CDU besinnt sich beim Neujahrsempfang auf christliche Themen

**Haiger. Die christliche Nächstenliebe war eines der Themen beim Neujahrsempfang der Haigerer CDU, zu dem sich zahlreiche Mitglieder und Gäste am Samstag im Gläseraal der Stadthalle eingefunden hatten. Eingeladen waren Vertreter aller Konfessionen.**



In der Zeit von Ebola, Flüchtlingsdramen und dem Weggang der Ärzte im ländlichen Raum war das Thema des Neujahrsempfangs für den CDU-Vorsitzenden Sebastian Pulfrich schnell gefunden: "Der Nächste bitte - christliche Verantwortung in der medizinischen Versorgung."

### Umgang mit dem Islam wird nicht differenziert genug betrachtet

#### Anzeige

##### UNICEF Spenden

Ermöglichen  
Sie Kindern  
in Not ein  
besseres  
Leben mit  
Ihrer Spende!



Verantwortungsvolles Handeln beziehe sich in der aktuellen weltpolitischen Lage nicht nur auf den medizinischen Bereich, machte Pulfrich deutlich. Er zählte als Brennpunkte die Christenverfolgung, Hungersnöte, Kriege, wirtschaftliche Krisen, Juden- und Islamfeindlichkeit sowie die Angst vor dem Fremden in Bezug auf Flüchtlinge auf.

Der Umgang mit dem Islam, stellte der Christdemokrat fest, werde medial nicht differenziert genug betrachtet. Auf der einen Seite gebe es Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak und auf der anderen Seite das Pegida-Phänomen - verbunden mit der Angst vor dem Islam. Beides in einen Topf zu werfen, sei sehr gefährlich. Was die Flüchtlinge betrifft, verwies Pulfrich auf die christliche Jahreslosung "Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob." Ein jeder solle sich selbst fragen, wie er persönlich damit umgehen würde. Für Deutschland sieht Pulfrich klar die Verpflichtung zu humanitärer Hilfe. Das dürfe aber nicht mit der aktuellen Situation des Islams - beziehungsweise mit Blick auf die Islamisten - miteinander vermischt werden.

Ganz ohne Frage sei die Religionsfreiheit ein im Grundgesetz garantiertes Recht. Doch dürfe es keine Parallelgesellschaften geben, weil man sich nicht integrieren wolle und sich regelrecht abschotte.

Ob der Islam nun zu Deutschland gehöre, möge sich jeder selbst beantworten. "Ich sage ganz klar, dass das Christentum zu Deutschland gehört und jeder Gläubige anderer Religionen respektiert wird, der sich an unser Wertesystem hält und sich integriert", machte Pulfrich seine Position klar.

In einem beeindruckenden Vortrag stellte Georg Müller, praktizierender Arzt aus Solms, seine Arbeit für die christliche Hilfsorganisation "Humedica" sowie seine Tätigkeit als Arzt im Flüchtlingsauffanglager Gießen vor. Mit "Der Nächste bitte" hat er bereits den Titel gefunden, unter dem er seine Erlebnisse niederschreiben will. Sein erster Einsatz führte ihn 1998 nach Indien. Für Humedica war das der Beginn einer inzwischen auf 500 Menschen angewachsene Ärzteschaft, die die medizinische Versorgung in Katastrophengebieten übernimmt. Alleine aus Mittelhessen sind 15 Ärzte dabei. Hinzu kommen zahlreiche Rettungskräfte. Stolz berichtete Müller: "Wir sind immer die ersten vor Ort." Es müsse dann alles immer sehr schnell gehen. Es gelte bei der Katastrophenmedizin herauszufinden, welche Verletzungen am dringendsten behandelt werden müssten.

"Auch wenn Deutschland nicht die ganze Welt retten kann, so können wir aber doch nicht auf die Straße gehen und gegen Flüchtlinge demonstrieren", appellierte der Mediziner, dem man in jedem Wort anhörte wie überzeugt und von Herzen er seine humanitäre Hilfe einsetzt.

Das Vertrauen seiner kleinen Patienten kann Georg Müller immer schnell mit Spielzeug gewinnen. Bei den Jungs stünden Spielzeugautos immer sehr hoch im Kurs. Stofftiere aller Art ließen jedes Kinderherz schnell höher schlagen. Die CDU plant hierzu demnächst Sammelaktionen in Haiger.

Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden Heike und Rainer Lehr geehrt. Der erkrankte Lehr wurde dabei durch seine Tochter Claudia Schwunk vertreten.

Musikalisch untermalte Paulina Monno den Empfang und wurde dafür mit viel Applaus belohnt.

### [Link zum Thema](#)

---

#### Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2015

Dokument erstellt am 25.01.2015 um 14:40:14 Uhr

Letzte Änderung am 25.01.2015 um 18:25:29 Uhr

[zurück](#)

[weitere Meldungen](#)

[Drucken](#)

---

### Kommentare (0)

[schreiben](#)

[Login](#)

Beschreibung\*

Ihr Kommentar wird nach einer kurzen Prüfung durch unsere Redaktion veröffentlicht.

[Abschicken](#)

---

### Facebook Kommentare

---

### Mehr aus Region Dillenburg

#### [Nanzenbacher wandern](#)

Dillenburg-Nanzenbach (red). Der Heimatverein Nanzenbach lädt für Samstag (31. Januar) zur Winterwanderung ein. Start ist um 14 Uhr am DGH. Die Teilnehmer erkunden den Echenburg-Pfad. Auf halber Strecke, an der "Donnerfichte", wird Rast eingelegt.

#### [Unfallchirurgie ohne Chef](#)

#### [Eine Ära geht zu Ende](#)

#### [Premiere für das "Glüxxspiel"](#)

#### [VdK ehrt Mitglieder](#)